

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band IX

Unterweisung 268

1. Geliebte Jünger: Wenn mein Wort sich an dem von Mir bestimmten Tage nicht mehr vernehmen lässt, dann achtet darauf, eure Auftragerfüllung nicht zu verschlafen, weil eure Fähigkeiten zu spät erwachen. Seid euch bewusst, dass von dem Tage an, an dem ihr Mich nicht mehr hört, für euch eine neue Entfaltung beginnt, aufgrund dessen ihr die Zwiesprache von Geist zu Geiste erlangen werdet.

2. Eure Empfindsamkeit wird täglich höher sein müssen, damit ihr in eurer Inspiration meine Gegenwart fühlt und bald die Leere ausfüllt, die die Abwesenheit meines Wortes in euch hinterlassen wird.

3. Wenn einige dieser Schwachheit anheimfallen sollten, von der Ich zu euch spreche, so erinnert euch an diese Unterweisung, damit ihr euch sogleich dem Gebete widmet. Betend werdet ihr euch an meine Worte erinnern, die in eurer Seele bewahrt bleiben werden. Dann werdet ihr mit Freuden eure Gaben wiedererscheinen sehen, die ihr für immer verloren zu haben glaubtet.

4. Seid unbesorgt, denn wenn ihr wirklich betet, werdet ihr euch von jeder Versuchung frei machen.

5. Volk: Wenn ihr in den Prüfungen gesiegt habt, die euch die Freiheit der Seele verwehren, dann schafft euch keine neue Prüfung durch euren Ungehorsam, der die Erhebung eurer Seele aufhalten kann.

6. Bedenkt, dass nun die Stunde eures Zeugnisses naht, und dass ihr euch daher sorgfältig vorbereiten müsst, um meine wahren Zeugen zu sein.

7. Die Menschheit weiß nicht, dass Ich unter euch gewesen bin, dass Ich Mich im Schoße einer bescheidenen Versammlung von Männern und Frauen geistig kundgegeben habe. Wenn sie meine Botschaft kennenlernt, wird dies geschehen, weil mein Wort bereits nicht mehr durch die Lippen meiner Stimmträger zu hören sein wird.

8. Es ist nicht mein Wille, dass Mich alle Völker in dieser Form vernehmen, denn nicht alle wären bereit, Mich so zu empfangen. Es wird leichter für sie sein, die Botschaft durch die zu empfangen, die Zeugen meiner neuen Offenbarung waren, und an ihr Zeugnis zu glauben, als wenn sie den Stimmträger in Verzückung erblickt hätten, während er mein Wort übermittelte.

9. Gerade dies ist die Mission, die dies Volk erwartet: mit Wahrhaftigkeit und Geistigkeit von der Lehre, den Lektionen und Unterweisungen zu sprechen, die sie geistig vom Meister empfangen haben.

10. Es gibt Völker, deren Geist meine Lektionen vergessen hat, weil sie sich nur der Schulung des Verstandes gewidmet haben. Es sind die Völker, die die Wissenschaft verehren. Andere, deren materialistische Lehren den Geist zu einem Sklaven der Welt gemacht haben, sind diejenigen, die von der Erdenmacht träumen. Auch gibt es Völker, die — obschon religiös — nicht den christlichen Samen haben, der die Grundlage für die Vergeistigung ist, die Ich euch in dieser Zeit lehre.

11. All diese Völker gleichen großen Feldern, die der Herr seinen Arbeitern anvertraut. Aber bevor meine neue Botschaft die Welt erreicht, wird jedes Volk und jede Nation eine Vorbereitung haben. Die einen wird Krieg heimsuchen, andere das Aufeinanderprallen von Weltanschauungen. Doch wenn sie sich dann nach Licht, nach Wahrheit und Frieden sehnen, so wird dies die richtige Stunde sein, dass meine Sämänner kommen, um mit Liebe und Barmherzigkeit den Göttlichen Samen zu verbreiten, der ihnen anvertraut wurde.

12. Auch gibt es Völker, die zuerst Kenntnis von dem haben müssen, was mein Kommen in der

Zweiten Zeit war, und von dem, was mein Wort und meine Werke offenbarten, damit sie meine neue Botschaft als Offenbarung der Dritten Zeit erhalten können.

13. Zeiten des Kampfes, der Verwirrung und Läuterung wird die Menschheit durchleben, bevor das Licht die Vergeistigung und die wahre Freiheit der Gottesverehrung und des Glaubens kommt.

14. Israel: Du gedenkst gerade des triumphalen Einzugs des Meisters in die Stadt Jerusalem. Über die Zeiten hin habt ihr in euren Herzen meine Beispiele bewahrt, und dies hat euch geholfen, um heute, da ihr in der Zeit des Lichtes lebt, den unendlichen Gehalt jener Unterweisungen zu entdecken.

15. Die Erde bewahrt keinerlei Spur von meinem Lebensweg, weil Ich jedes Kennzeichen desselben auslöschte. Ich wollte, dass meine Spur im Geiste meiner Kinder eingepreßt bleiben würde, dass jener Weg der Liebe, des Lichtes und des Opfers im Reinsten jedes Menschen erstrahlen würde.

16. Das Blut besiegelte mein Werk auf dieser Welt, damit die Erinnerung daran unauslöschlich sein würde, und ihr seht nun: Etwa 2000 Jahre sind vergangen, seit Ich unter euch gewesen bin, und ihr gedenkt meiner Passion, als ob sie gestern gewesen wäre. Ich segne euch, denn bei euch geht jenes Wort in Erfüllung, das sagt, dass "kein einziges Samenkorn verlorenght, weil es früher oder später keimen muss."

17. Jubelnd empfangen Mich die Menschenmengen, als Ich die Stadt Jerusalem betrat. Aus den Dörfern und Gassen kamen sie in Scharen — Männer, Frauen und Kinder, um den Einzug des Meisters in die Stadt mitzuerleben. Es waren jene, die das Wunder und den Beweis der Macht des Gottessohnes erhalten hatten. — Blinde, die nun sahen, Stumme, die jetzt Hosianna singen konnten, Lahme, die ihr Bett verlassen hatten und eilends herbeikamen, um den Meister auf dem Passahfest zu sehen.

18. Ich wusste, dass dieser Triumph flüchtig war, meinen Jüngern hatte Ich bereits vorausgesagt, was danach geschehen würde. Dies war kaum mehr als der Beginn meines Kampfes, und heute, aus weitem Abstand zu jenen Geschehnissen, sage Ich euch, dass das Licht meiner Wahrheit weiterhin gegen die Finsternis der Unwissenheit, der Sünde und des Betruges kämpft, weshalb Ich hinzufügen muss, dass mein endgültiger Triumph noch nicht gekommen ist.

19. Wie könnt ihr glauben, dass jener Einzug in Jerusalem den Sieg meiner Sache bedeutet habe, wo es doch nur einige wenige waren, die sich bekehrten hatten, und derer viele waren, die nicht erkannten, *wer* Ich war?

20. Und selbst wenn jene Menschen sich alle zu meinem Worte bekehrten hätten — mussten nicht noch viele Generationen nachfolgen?

21. Jener Augenblick des Jubels, jener kurzfristige, triumphale Einzug war nur das Sinnbild des Sieges des Lichtes, des Guten, der Wahrheit, der Liebe und der Gerechtigkeit — des Tages, der kommen muss und zu dem ihr alle eingeladen seid. Wisst, dass, wenn ein einziges meiner Kinder sich dann außerhalb des Neuen Jerusalem befände, kein Fest stattfinden würde, denn Gott könnte dann nicht von Triumph sprechen, Er könnte keinen Sieg feiern, wenn seine Macht nicht imstande gewesen wäre, auch das letzte seiner Kinder zu retten.

22. Jetzt, in dieser Zeit, bereitet und schmückt ihr, die ihr meine Gegenwart gefühlt und mein Wort vernommen habt, eure Seele, damit Ich in euer Herz einziehe, als ob es die Stadt wäre, die Mich empfängt. Ich segne euch für eure Zubereitung und sage euch, dass ihr euch um Vergeistigung bemüht, aber dass ihr euer Gedenken nicht so auffassen sollt, als ob es bereits wirklich die Feier des Sieges der Wahrheit wäre.

23. Dies ist nur der Beginn einer neuen Zeit des Kampfes, eines endgültigen Sieges für die Rettung, die Befreiung und die Erhebung eurer Seele.

24. Vereinigt euch alle, um eine Hymne anzustimmen, die Ausdruck der Freude, der Hoffnung auf den Sieg und der Harmonie unter euch sein soll.

25. Volk, du bist in dieser Zeit das auserwählte gewesen, damit mein Wort durch euch als Tau der Gnade auf die Menschheit herabtaut. Erhebe dich und erstrebe deinen Fortschritt, damit du, wenn deine Mission und dein Kampf zu Ende ist, in meine Gegenwart kommst, zusammen mit dem Meister jenes Triumphlied anstimmst, dessen Echos ewig nachhallen werden.

26. Nur der Mensch verkörpert Mich auf der Erde, weil er als Abbild und Gleichnis meines Geistes geschaffen worden ist. Doch damit *ihr* sagen könnt, dass ihr meine Repräsentanten seid, müsst ihr in ständiger Zubereitung leben, indem ihr mein Gesetz befolgt. Wenn ihr meine Jünger sein wollt, so nehmt euer Kreuz auf euch und folgt Mir nach. Auf diesem Wege wird sich eure Seele

vervollkommen. Wer könnte bewirken, dass ihr in eurem Vorsatz schwach werdet, wenn ihr an Mich glaubt?

27. Ich habe eure Demut, eure Liebe und Sanftmut geprüft, um euch euer Inneres kennenlernen zu lassen. Ich kenne euch, doch ist es nötig, dass ihr von dem erfahrt, wessen ihr fähig seid, und nur die Prüfungen werden euch die Gelegenheit geben, euch kennenzulernen.

28. Ihr fragt Mich oftmals: Wofür ist dieses Leben, und warum müssen wir so viel leiden? Und Ich sage euch darauf: Die Seele muss sich durch ihre eigenen Verdienste von der tiefsten Lebens-ebene bis zum Gipfel der Vollkommenheit erheben.

Alle Wesen sind dem Gesetze der Entwicklung unterworfen. Auch sage Ich euch, dass eure Seele in dieser Zeit Wiedergutmachung leistet, in der mein Gericht im Universum alle Verfehlungen aufgedeckt hat, die begangen worden sind — nicht nur auf eurer Welt, sondern auf allen Lebenswelten, in denen meine Kinder wohnen.

Doch weint nicht, dankt Mir vielmehr. Denn nach dieser Zeit, in der die Seele geläutert werden wird, werdet ihr Mir näher sein und wird es bessere Voraussetzungen geben, um das Gesetz zu erfüllen, weil ihr dann auf den Weg zurückgekehrt seid. Ich bin mit euch als Kreuzträger, damit ihr nicht in der Prüfung verzagt.

29. Ihr gedenkt zurzeit meiner Passion, ihr fühlt, dass jener Opfertod sich erneuert. In jedem Augenblick denkt ihr darüber nach und fasst ihr Vorsätze, um die Schwachheit des Fleisches zu überwinden und euch über die Nöte dieser Welt zu erheben, und Ich sage euch: Wachtet, denn noch seid ihr schwach. In der Zweiten Zeit folgten Mir große Menschenscharen, die behaupteten, Mich zu lieben und Mir treu zu sein. Doch als die Welt meine Taten verurteilte, ihren Richterspruch fällte, und die verfolgt wurden, die Mir nachfolgten, verleugneten Mich dieselben Seelen, die Ich mit meiner Liebe überströmt hatte, und entfernten sich von Mir.

30. Heute sagt ihr Mir, dass ihr Mich liebt, und dass ihr an mein Wort glaubt. Doch Ich weiß, dass viele von euch, wenn sie großen Prüfungen unterworfen würde, Mich verlassen würden. Eure Bestimmung ist es jedoch, zu kämpfen, bis ihr die seelische Erhebung erreicht habt, die das höchste Glück ist.

31. Hier bin Ich unter euch und poche an euer Herz. Meint ihr etwa, dass mein Friede vollkommen ist, wenn Ich euch in ständige Feindschaften verstrickt sehe? Deshalb bin Ich als Großer Streiter gekommen, um gegen die Finsternis und das Böse zu kämpfen, und mit Mir sind gleichfalls die Geister des Guten gekommen, die Geistige Welt, um mein Werk zu vollenden. Wie lange wird dieser Kampf dauern? Bis alle meine Kinder gerettet sind. Aber Ich habe nicht Schmerz mit Mir gebracht, Ich will euch nur durch Liebe umwandeln.

32. Wenn die, die mein Wort der vergangenen Zeiten studiert haben, meine Kundgebung in dieser Zeit erleben, in der Ich zu den Menschen zurückgekehrt bin, danken sie Mir, weil Ich ihnen gewährt habe, Zeugen dieser Unterweisungen zu sein. Doch allen sage Ich: Ebenso, wie ihr Mich voll Herrlichkeit erscheinen gesehen habt, werdet ihr Mich Ende 1950 wieder gehen sehen. Ihr sollt euch täglich bis zu dieser Stufe erheben, um euch mit eurem Meister zu vereinigen.

33. Später werdet ihr der Welt entgegentreten müssen, und ihr werdet dann erleben, wie Geistliche und Pastoren von Sekten und Kirchen aufstehen, um euch zu bekämpfen. Unter ihnen wird es einige geben, die nur die Wahrheit suchen werden, und wenn sie mein Wort kennenlernen, wird ihr Glaube entzündet werden, und werden sie an Mich glauben.

34. Wenn ihr Mich erkennt, werdet ihr beurteilen, wie liebevoll der Vater ist, wie weise als Meister und wie großmütig und gerecht als Richter.

35. Geliebtes Volk, die Welt verlangt von euch Werke der Vollkommenheit, da ihr Jünger des Göttlichen Meisters seid. Befolgt meine Anordnungen, damit dieser Meister nicht schlecht beurteilt wird.

36. Wenn der Augenblick meiner Kundgebung naht, schlägt euer Herz schneller. Bei den einen ist es aus Freude, bei anderen aus Furcht. Aber ihr alle fühlt meine göttliche Gegenwart.

37. Ich komme nur, um euch in Sicherheit zu bringen, um euch zu neuem Leben zu erwecken, um euch einen Stab anzubieten, auf den ihr euch während eurer ganzen Wanderschaft stützen könnt.

38. Es spricht Jener zu euch, der, am Kreuze mit dem Tode ringend und von den Henkersknechten misshandelt und gemartert, seine Augen zur Unendlichkeit erhob und sprach: "Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun."

39. In jene göttliche Vergebung schloss Ich alle Menschen aller Zeiten ein, denn Ich konnte die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft der Menschheit sehen. Ich kann euch in Wahrheit

und im Geiste sagen, dass Ich auch euch in jener gesegneten Stunde geschaut habe, die ihr in dieser Zeit mein neues Wort vernehmt.

40. Heute bin Ich gekommen, um euch eurem geistigen Stillstand zu entziehen. Denn schon seit langem schläft diese Menschheit tief auf einem Lager aus religiösem Fanatismus, aus Abgötterei, falschen Kultformen und Materialismus, womit sie die Ausübung der Liebe untereinander, die Barmherzigkeit, die Vergebung und alles ersetzen wollte, was sich aus diesem einzigen Gesetze ergibt.

41. Im Sinngehalt dieses Wortes ist alles enthalten, was die Welt benötigt, um sich zu erneuern, zum wahren Wege zurückzukehren und sich aus Liebe zu Mir zu erheben. Was wird aus diesem Volke werden, wenn es die Lektion, die Ich ihm in der Dritten Zeit gebracht habe, nicht aufmerksam vernimmt und richtig versteht? Große Prüfungen erwarten es, wenn es nicht in meinem Worte stark wird, und wenn es nicht in der göttlichen Arche meiner Barmherzigkeit seine Zuflucht nimmt.

42. Meint ihr etwa, dass es Mir gefällt, euch Schicksalsschläge durchleben und auf Erden Galle und Essig trinken zu sehen? Nein, Volk. Ich will nicht, dass das Leben euch wie Verbrecher oder Verbannte behandelt, sondern als in jeder Hinsicht würdige Kinder Gottes.

43. Ich sehe, dass ihr euch an die Herrlichkeit meines Wortes gewöhnt habt und an die Vergebung, die ihm entströmt, ohne euch bewusst machen zu wollen, dass die Stunde der Prüfungen naht und ihr euch nicht vorbereiten wolltet, um sie zu bestehen.

44. Ihr behauptet, demütig zu sein, doch gegenüber dem Vater zeigt ihr euch undankbar und stolz. Ist dies etwa das Vorbild, das ihr als Zeugen meiner Wahrheit auf der Welt verbreiten wollt? Beherzigt all dies und überprüft euer Verhalten, damit ihr mein Wort nicht hart beurteilt.

45. Die Zeit ist günstig, um Verdienste zu erbringen, o geliebtes Volk. In meinen Werken könnt ihr die nötigen Beispiele finden, um eure Handlungsweisen zu berichtigen und sie durch das Licht zu verschönern, das euer Meister in jeder seiner Unterweisungen verströmt.

46. Sagt Mir: habe Ich euch abgewiesen, wenn ihr euch vergangen habt? Habe Ich euch zurückgelassen, euch im Stich gelassen, wenn euch irgendein Straucheln aufgehalten hat? Habe Ich Mich bei euch grimmig gezeigt, wenn ihr, vom Schmerz besiegt, zu Fall gekommen seid? Dennoch sehe Ich, dass die, die Ich mit so viel Liebe meine Jünger nenne, ihre Mitmenschen im Unglück im Stich lassen, den ablehnen, der vom rechten Wege abweicht, anstatt ihn liebevoll an sich zu ziehen und ihm zu helfen, sich zu bessern, und sie manchmal zu Richtern werden, wenn sie sich in Dinge mischen, die zu richten ihnen nicht zusteht. Entspricht dies meiner Unterweisung? Nein, sagt Mir euer Gewissen, denn *Ich* will, dass ihr euch selbst genauestens beurteilt, damit ihr die vielen Rauheiten abschleifen könnt, an denen eure Gefühle kranken, und ihr beginnen könnt, meine Jünger zu werden.

47. Wollt ihr meine Lehre lehren, obwohl euer Herz voller Leidenschaften, Gebrechen und menschlichen Erbärmlichkeiten ist? Erinnert euch, dass Ich euch schon oft gesagt habe, dass ein Blinder keinen anderen Blinden führen kann, ohne das Risiko, dass beide straucheln oder in einen Abgrund fallen.

48. Dies ist die Stimme, die vom Sechsten Siegel ausgeht — das Buch Gottes, dessen vorletztes Kapitel sich aufgetan hat, um sich in Weisheit auf jede Seele und auf jedes Verstandesvermögen zu ergießen.

49. Dies Licht ist die neue Morgenröte, unter der die Kinder Gottes in der Dritten Zeit geistigen Zusammenhalt haben werden, nachdem die große Prüfung vorüber ist, die die Welt läutert und erneuert. Daher musste Ich ausführlich sein, als Ich meine Botschaft diesem Volke gab. Denn Ich will, dass es stark im Kampfe ist. Deshalb habe Ich es zur Rechenschaft gezogen und gerichtet. Ich will nicht, dass es die Welt ist, die seine Unvollkommenheiten korrigiert. Denn Ich werde es nicht aussenden, um zu lernen, sondern um zu lehren.

50. Volk, warst du einige Augenblicke erschrocken, bevor mein Licht kam, um auf den Lippen des Stimmträgers zum Worte zu werden? Du hattest Grund dazu, Ich segne deiner Vorahnung.

51. Mein Friede sei mit dir, Volk Israel — dem Volke, das in seinem Geiste das Gesetz trägt, das Jehova euch durch Moses gab; in dessen Geiste das Wort Jesu geschrieben steht, und das nun die Offenbarung des Heiligen Geistes empfängt. Wahrlich, Ich sage euch, ihr seid die Kinder des Lichtes, und aus keinem Grund werdet ihr vom Wege abirren können.

52. Dieser Geist, den ihr als Licht auf euren Verstand herabströmen fühlt, ist der Vater — Jener, der euch das Gesetz offenbarte, das euch sagt: "Ich bin Jehova, der Himmel und Erde und alles Geschaffene gemacht hat." Dieser Geist, der euer Verstandesvermögen mit Inspiration erfüllt und

Worte der Weisheit auf eure Lippen legt, ist der jenes Meisters, der auf Erden machtvolle Werke vollbrachte und euch die Lehre der Liebe vermachte.

53. Heute komme Ich zu den Menschen, um Mich durch ihren Geist zu offenbaren. Ich komme in dem Lichte, das den Verstand erleuchtet, in der Ausstrahlung, die nur das Herz zu fühlen vermag, in der Essenz, die Brot für die Seele ist.

54. Es ist die Zeit des Erwachens, der geistigen Fülle, in der ihr alle Soldaten sein werdet, ihr alle "Arbeiter" sein werdet, ihr alle Jünger sein werdet.

55. In den vergangenen Zeiten habt ihr euch damit begnügt, euch daran zu erfreuen, das Brot meines Wortes zu essen. Ihr habt Mich gesucht, um euer Herz liebevoller zu machen, und um euren Frieden zurückzugewinnen, ohne daran zu denken, dass jede Seele eine Botschaft mitbringt, um sie bekannt zu machen, und einen Reichtum an Gütern, um sie unter ihren bedürftigen Mitmenschen zu verteilen.

56. Mein Wort in dieser Zeit will euch aus der Verborgenheit eines egoistischen, zurückgezogenen und unfruchtbaren Lebens herausholen, um euch Lichtpfade zu erschließen und euch Felder anzubieten, um sie zu besäen. Ich weiß, dass ihr, obwohl ihr dem Anschein nach ungebildet, unwissend und armselig seid, geistig einen Erfahrungsschatz besitzt, den euch der lange Weg eurer Entwicklung beschert hat.

57. Eine Aureole des Lichtes wird mein Volk umgeben müssen, wenn es sich als Apostel aufmacht, um das Wissen zu verbreiten, das Ich ihm offenbart habe. Zu diesem Zeitpunkt werdet ihr bereits die Macht meines Wortes kennengelernt haben, und werdet ihr volle Erkenntnis eurer Gaben haben, die lange Zeit in eurem Wesen verborgen gewesen waren in Erwartung des geeigneten Zeitpunkts, um Mich zu offenbaren.

58. Wie viele Lehren, wie viele Verehrungsformen für Gott und wie viele neue Vorstellungen über das geistige und über das menschliche Leben werdet ihr finden. Wenn ihr in sie einzudringen und sie zu beurteilen versteht, wird euch jede einen guten und richtigen Teil zeigen und einen anderen, irrümlichen Teil, fern der Wahrheit, welche Gerechtigkeit, Liebe und Vollkommenheit ist.

59. Dort, wo ihr Irrtümer, Unwissenheit oder Schlechtes entdeckt, verbreitet die *Essenz* meiner Lehre, welche, weil sie die meine ist, keine Vermischung mit Unreinem oder Irrtümern enthalten darf.

60. Meine Unterweisung ist absolut, ist umfassend und vollkommen.

61. Wer völlige Überzeugung von meiner Wahrheit hat, wird meinem Werke niemals fremde Liturgien beimischen, die er bei anderen sieht, weil er erkennt, dass meine Lehre alles enthält, was er in anderen Lehren an Gutem und Wahrem finden könnte.

62. Alle meine Unterweisungen, so schlicht sie auch seien, sind Seiten des Wissens für euren Geist, der mein Wort bald sammeln wird, um es der Menschheit als Samen des Lebens zu bringen.

63. Ihr wisst noch nicht, wie ihr den Ruf an eure Mitmenschen ergehen lassen sollt, um von allen gehört zu werden. Ich sage euch, dass ihr nicht ungeduldig werden sollt. Denn wenn Ich sehe, dass ihr stark seid, werde Ich euch den Weg bereiten und euch die Mittel geben.

64. Seid gesegnet — ihr, die beim Beten Maria als Fürsprecherin und Mittlerin suchen. Denn geistig ist Sie eure Mutter — jene, die Ich zu Füßen des Kreuzes zurückließ, damit sie für alle Menschen einstehe, und damit ihr sie lieben und auf ihrem Schoße Trost finden würdet.

65. Maria kam vom Göttlichen Schoße, um auf der Welt Mensch zu werden und eine Mission als Frau und als Mutter zu erfüllen.

66. Nur aus einer reinen Blume wie ihr konnte die Frucht hervorgehen, die der Menschheit die Erlösung geben würde — die den Patriarchen der ersten Zeiten vom Vater verheißene Frucht, der sie den Namen "Messias" gaben.

67. Als die Geistseele Marias ihre Mission der Liebe, des Sanftmutes und des Opfers auf der Erde erfüllt hatte, kehrte sie zum Schoße der Vollkommenheit zurück, von dem sie gekommen war. Denn Maria ist kein Wesen, das wie andere Seelen der Entwicklung unterworfen ist. Maria ist eine göttliche Ausdrucksform, ist die Sanftmut Gottes.

68. Diese Lehre entzündet Licht in denen, die die Wahrheit dieser Offenbarung nicht zu schauen vermochten.

69. Der Spiritualismus erschließt dem Denken und dem Herzen ein unendlich weites Feld des Fortschritts, damit ihr euch auf dem Wege der Weisheit aufwärtsentwickeln könnt.

70. Du, Volk, das beim Vernehmen meines Wortes in jene Welt des Geistes eindringt, beginnst bereits mit Klarheit das zu erkennen, was du nur in Geheimnisse und Rätsel gehüllt gesehen hattest.

71. In dieser Zeit sollt ihr nicht mehr Menschen blinden Glaubens sein — eines Glaubens, der nicht nachdenkt noch nachforscht. Eure Seele ist gewachsen und will wissen, will ergründen, und da habe Ich gesehen, dass die Zeit günstig ist, um euch mein Licht als Geist der Wahrheit zu senden, alle Geheimnisse aufzuklären und zu erklären, wie Ich es euch durch Jesus verheißen hatte.

72. Morgen, wenn ihr die wesentlichen Punkte meiner Lehre verstanden habt und fähig seid, dem, der darum bittet, Erklärungen für all dies zu geben, werdet ihr feststellen, dass diese Welt, die meinen Namen aus ihrem Herzen entfernte, geblendet von der Eitelkeit ihrer irdischen Herrlichkeiten und von den Triumphen ihrer Wissenschaft, ihre Augen wieder Mir zukehrt, weil sie die Lehre Christi als den Schlüssel erkennt, der die Tore zur Wahrheit öffnet.

73. Aber diese neue Menschheit, verstandesmäßig entwickelt und erwacht, wird die Erklärung der Offenbarungen verlangen, die Aufklärung der Geheimnisse, die Auslegung dessen, was ihr im bildlichen Sinne empfangen habt, und Ich will, dass dieses schlichte Volk es ist, das den Sinngehalt meines Wortes erklärt und in Demut das lehrt, was Ich ihm offenbart habe. Habe Ich euch gesagt, dass es dies Volk sein wird, das auch die alten Schriften richtig auslegt? Denn wenn es das Vergangene zu erklären versteht, wird es das Gegenwärtige mit solcher Schlichtheit darzulegen verstehen, dass es viele in Erstaunen setzen wird.

74. Mosaische Religion, Christentum, Spiritualismus — dies sind drei verschiedene Lektionen über eine einzige Lehre: die der Liebe.

75. Klein ist die Zahl derer, die sich aufmachen werden, um diesen Samen zu verbreiten. Aber warum sollten sie nicht ausreichend sein, da die Zahl meiner Jünger in der Zweiten Zeit auch klein war, und sie dennoch bewirkten, dass die Menschheit das Wort Jesu kennenlernte?

71. Stärkt eure Seele an meiner Unterweisung, o meine neuen Jünger, und sehnt euch danach, würdig zu sein, morgen zu den Nationen ausgesandt zu werden. Denn euer Sehnen wird ein Beweis für Liebe, Glauben und gutem Willen sein.

Mein Friede sei mit euch!